

## Medienmitteilung

Brig, 20. Februar 2020

### Digitale Transformation: Projekt der FernUni Schweiz in nationalem Forschungsprogramm ausgewählt

*Das nationale Forschungsprogramm Digital Transformation (NFP 77) ist ein Programm des Schweizerischen Nationalfonds. Das Programm will die Wirkungszusammenhänge sowie die konkreten Auswirkungen der digitalen Transformation in der Schweiz untersuchen. In diesem Rahmen wurden nun 37 Projekte ausgewählt, darunter eines der Assistenzprofessorin Prof. Dr. Corinna Martarelli von der FernUni Schweiz.*

Das Projekt «Using virtual reality to learn about inaccessible micro- and macrocosmic structures in primary school» von Prof. Dr. Corinna Martarelli (FernUni Schweiz) wurde als eines von 37 Projekten im nationalen Forschungsprogramm digitale Transformation ausgewählt.

Das NFP 77 zielt darauf ab, Wissen über die Chancen, Risiken, Herausforderungen und Lösungen der Digitalisierung für die Gesellschaft zu erarbeiten. Es dauert 5 Jahre und verfügt über einen Finanzrahmen von CHF 30 Millionen. Die Projekte des NFP 77 sind in drei Module gebündelt, die jeweils unterschiedliche Aspekte des digitalen Wandels untersuchen: «Modul 1 Bildung, Lernen und digitaler Wandel; Modul 2 Ethik, Vertrauenswürdigkeit und Governance; Modul 3 Digitale Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

#### Das Projekt der FernUni Schweiz – Gemeinschaftsprojekt dreier Hochschulen

Das Projekt von Prof. Dr. Corinna Martarelli befindet sich im Themen Block 1 «Bildung, Lernen und digitaler Wandel». Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Prof. Dr. Corinna Martarelli (FernUni Schweiz), Prof. Dr. Trix Cacchione (Fachhochschule Nordwestschweiz) und Dr. Sebastian Tempelmann (PH Bern).

Virtual Reality wird immer mehr ein Thema in Schulen. Aber es gibt immer noch sehr wenig Studien über das mögliche Potential der Virtual Reality (VR) im Bildungsbereich. Ziel des Projektes von Prof. Dr. Corinna Martarelli, Prof. Dr. Trix Cacchione und Dr. Sebastian Tempelmann ist es, ein VR-Tool zu entwickeln, dies in Schulen zu testen und dessen Potenzial zu evaluieren. Das VR-Tool wird sich dem Thema des natürlichen Wasserzyklus widmen, ein Thema das Teil des Lehrplans 21 und von hoher gesellschaftlicher Bedeutung ist. Prof. Dr. Corinna Martarelli erklärt die Themenwahl folgendermassen: «Naturwissenschaftliche Bereiche, die man nicht direkt beobachten kann, so wie beispielsweise der Wasserzyklus, sind oft schwierig zu verstehen. Wir wollen mit diesem Projekt nicht beobachtbare Welten in VR für eine Lernumgebung transferieren. Die virtuelle Realität ist besonders interessant damit man Erfahrungen macht, die man sonst nicht machen kann»

Das Projekt startet im Mai 2020 und wird bis Ende April 2024 dauern, vom NFP 77 wurden dazu CHF 582'974 gesprochen.

#### Forschung an der FernUni Schweiz

Die Forschung hat an der FernUni Schweiz in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. So konnten verschiedene Professorenstellen vergeben werden und im Juni 2019 eigene Labors in Naters in Betrieb genommen werden. Walter Perrig, Vizerektor Forschung der FernUni Schweiz ist sehr erfreut über die Wahl des Projektes von Prof. Dr. Corinna Martarelli: «Die Wahl unseres Projektes vom Nationalfonds, zeigt, dass wir im Bereich Forschung auf dem richtigen Weg sind und dass es sich um ein Gemeinschaftsprojekt handelt ist umso schöner, so zeigen wir auch, dass die FernUni Schweiz im schweizerischen Hochschulbereich vernetzt und etabliert ist».

**Die FernUni Schweiz** ist der führende Anbieter von universitären Lernangeboten im Fernstudium in der Schweiz und bietet seit 1992 Fernstudiengänge an. Die FernUni Schweiz zählt 1'900 französisch- und deutschsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernunterrichts neben ihrem Berufs-, Sport- oder Familienleben studieren. Die FernUni Schweiz hat ihren Hauptsitz in Brig und ist in Naters, Siders, Pfäffikon SZ und Freiburg mit einem Standort vertreten. Alle Studiengänge der FernUni Schweiz sind nach Bologna-Richtlinien aufgebaut. Dadurch sind die Abschlüsse in der Schweiz und in den teilnehmenden Ländern anerkannt. Die Gestaltung der Lehre im Fernstudium basiert auf der Idee des offenen, flexiblen und individuellen Lernens. Die FernUni Schweiz folgt dem Konzept des modernen Fernstudiums als Blended Learning, einer Kombination von E-Learning und klassischem Präsenzunterricht.

#### **Kontakt**

Dr. Damien Carron  
Direktor Akademische Dienste  
Tel 079 832 31 15  
[damien.carron@fernuni.ch](mailto:damien.carron@fernuni.ch)  
[FernUni.ch](http://FernUni.ch)